

Fabrikgeschäfts, welches Herstellung von Papier, Pappen etc. zum Gegenstande hat. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti etc. 1906/07—1912/13: M. 114 164, 29 641, 47 550, 148 278, 18 979, 6886, ca. 80 000. 1909/10 Bau einer Dampfschleiferei in Neuhammer.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 198 500 zu 4% u. 4³/₄%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 8% z. R.-F. bis 50% des A.-K., 3% z. besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 4500), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstück 18 691, Gebäude 346 718, Masch. 384 151, Wasserkraft 252 633, Utensil. 6641, Telephonanlage 1, Pferde u. Wagen 1, do. Neuhammer 1, Vorräte u. Material. 260 952, vorausbez. Versich. 1740, Kassa 1362, Wechsel 27 111, Debit. 144 296, Neubau Neuhammer 1801. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 198 500, Kredit. 50 804, R.-F. 53 880 (Rückl. 2624), Extra-R.-F. 12 844 (Rückl. 1574), Delkr.-Kto 3000, Wasserbau-F. 4000, Geschäfts-Unk. (Rückstell. f. d. Papiermacher-Berufsgenossenschaft 2160, unerhob. Div. 180, Talonsteuer-Res. 6000 (Rückl. 3000), Akzente 67 679, Div. 40 000, Tant. an Vorst. 2250, Wehrsteuerbeitrag 500, Vortrag 4306. Sa. M. 1 446 105.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 23 551, Versich. 4050, Provis. 10 827, Skonto, Zs. u. Hypoth.-Zs. 23 149, Löhne u. Gehälter 154 895, Pacht u. Miete 5120, Pens. 1500, Abschreib. 67 662, Gewinn 54 255. — Kredit: Vortrag 1772, Fabrikat.-Kto 343 139, Eingang abgeschrieb. Forder. 101. Sa. M. 345 013.

Dividenden: 1900: 6% p. r. t. (6 Mon.); 1900/01—1912/13: 9, 9, 7, 3, 5, 5, 7, 7, 0, 6, 3¹/₂ 3¹/₂, 4% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Oskar Tietze, Karl Queisser.

Prokurist: Erwin Meyer-Zschesche.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Dr. Regely, Breslau; Stellv. Fürstl. Verwalt.-Dir. Ernst Jung, Klitschdorf; Fabrik-Dir. Max Schmidt, Hirschberg i. Schl.; Fürstl. Hauptkassierer Holling, Friedenau.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Bunzlau: Dresdner Bank.



Druckereien, Buch- u. Zeitungs-Verlag, Kunst-Anstalten, Buchhandel, Telegraphen- und Annoncen-Bureaus.

E. Wunderlich & Comp. Akt.-Ges., Altwasser i. Schles.

Gegründet: 19./12. 1905 (mit Wirk. ab 1./11. 1905) unter Mitwirkung der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, der Deutschen Bank, des Schlesischen Bankvereins u. der Bank für Thüringen B. M. Strupp, Meiningen; eingetr. 6./2. 1906 in Waldenburg. Gründer siehe Jahrgang 1907/08. Emil Wunderlich, Alfred Münnich u. Joh. Kasseker brachten das von ihnen unter der Firma E. Wunderlich & Comp. in Altwasser in Schl. betrieb. Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit der Firma u. mit Aktiven unter Ausschluss der vorhand. Bestände an Kasse, Wechseln, Bankguthaben u. Debitoren, u. unter Ausschluss sämtl. Passiven in die Akt.-Ges. ein, und zwar nach dem Stande per 1./11. 1905. Es werden hiernach eingebracht: Grundstücke u. Gebäude, Maschinen, Motore, Transmissionen, Riemen, Vorgelege usw., Licht- und Kraftanlage, Heizanlage mit Reservekessel, Werkzeuge, Inventar und Materialien, 2 Pantomographen, Originalsteine (von denen mind. 4000 Stück bearbeitet sind), Maschinensteine und das Warenlager (bestehend aus mind. 900 000 Bogen) nebst den vorhandenen Papiervorräten, Urheberrechte, Patente etc. für den Gesamtpreis von M. 900 000. Die G.-V. v. 22./6. 1906 beschloss Erwerb des unter der Firma Gruschwitz & Lechner zu Freiburg i. Schl. betriebenen Fabrikat.-Unternehmens für M. 250 000 in Aktien à M. 1000 zu pari.

Zweck: Weiterführung des früher unter der Firma E. Wunderlich & Comp. bestehenden Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie überhaupt die gewerbsmässige Herstellung u. der Vertrieb von chromolithographischen Kunstdrucken aller Art, insbesondere von keramischen Abziehbildern zur Verwendung auf Porzellan, Steingut, Emaille, Glas, Wandbekleidungen und verwandtem Material.

Jetziges Besitztum: Der gesamte, in Altwasser u. in Freiburg i. Schl. gelegene Grundbesitz der Ges. umfasst einen Flächenraum von 6683 qm, wovon in Altwasser 1591.27 qm und in Freiburg 1251.61 qm bebaut sind. In Altwasser ist 1905/06 ein neues Fabrikgebäude errichtet worden. In ihm befindet sich der Hauptteil des Betriebes, nämlich die Schleiferei, Umdruckerei, der grosse Maschinsaal mit Schnellpressen, Puder- u. Abstaubmasch., die Lithographie u. Andruckerei. An das neue Fabrikgebäude in Altwasser schliesst sich der alte Maschinsaal I an, ferner ein zweistöckiges Gebäude mit Puder-, Lager- u. Wohnräumen, weiterhin der Maschinsaal II u. das Lagergebäude. In Altwasser besitzt die Ges. noch ein Villengrundstück. Die Fabrik in Freiburg i. Schl. mit einer Front von